

LEITRA



PROGRAMM

// WINTER 2022/2023

IMPRESSUM

LITTERA BUCHHANDELS- UND
VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

DIELINGERSTR. 42B
49074 OSNABRÜCK

// 0541 350 880
// INFO@BUCH-ZUR-HEIDE.DE
// WWW.BUCH-ZUR-HEIDE.DE

VORWORT // MOIN!

Schön, dass Sie wieder dabei sind bei unseren Lesungen im Winter 2022/2023!

Wir freuen uns, für den Auftakt dieses Lesungsprogramms Ronen Steinke mit seinem Buch "Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich" präsentieren zu können, in dem er sich mit Klassenjustiz und der Schere zwischen Arm und Reich auseinandersetzt - eine Diskussion, die auch angesichts der rasant gestiegenen Energiepreise in den kommenden Monaten wichtig bleiben wird. Weiter geht es mit dem Osnabrücker Autor Karl Kassenbrock, vielen sicherlich noch aufgrund seines Buches "Kon-

zentrationenlager auf Schienen" ein Begriff. In seinem neuen Buch "NANNO. Onderduiker im Rettungswiderstand. Kurt Reiling (1917–1945)" beleuchtet er eine Schlüsselfigur des jüdischen Widerstandsnetzwerks in den Niederlanden. Weiter geht es dann auch schon mit den fünf Autor:innen der LiteraTour Nord, die wir nun schon zum im dritten Jahr gemeinsam mit dem Literaturbüro Westniedersachsen und der Universität Osnabrück präsentieren können.

Auch in eigener Sache möchten wir darauf hinweisen, dass wir uns über Besucher:innen freuen, die weiterhin freiwillig eine Maske tragen beim Besuch unserer Veranstaltungen und unserer Buchhandlung. Neben gesundheitlichen Folgen für un-

unsere Mitarbeiter:innen hat für unsere kleine Buchhandlung eine Infektion im Team auch gravierende wirtschaftliche Folgen. Ähnliches gilt für Autor:innen, für die Lesungen eine wichtige Einkommensquelle darstellen. Wir bitten daher um entsprechende Rücksichtnahme.

Wie schon für das letzte Programm werden Eintrittskarten auch über unseren Webshop verfügbar sein.

Bitte beachten Sie vor Ihrem Besuch unserer Veranstaltungen immer auch die aktuellen Hinweise auf unserer Website.

*Ihr Team
der Buchhandlung zur Heide*

RONEN STEINKE

// VOR DEM GESETZ SIND NICHT ALLE GLEICH

Das Versprechen lautet, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Aber sie sind nicht gleich. Das Recht hierzulande begünstigt jene, die begütert sind; es benachteiligt die, die wenig oder nichts haben. Verfahren wegen Wirtschaftsdelikten in Millionenhöhe enden mit minimalen Strafen oder werden eingestellt. Prozesse gegen Menschen, die ein Brot stehlen oder wiederholt schwarzfahren, enden hart und immer härter.

In einer beunruhigenden Reportage deckt der Jurist Ronen Steinke systematische Ungerechtigkeit im Strafsystem auf. Er besucht Haftanstalten, recher-

chiert bei Staatsanwälten, Richtern, Anwälten und Verurteilten. Und er stellt dringende Forderungen, was sich ändern muss.

Gerichtsverfahren wegen Wirtschaftsdelikten in Millionenhöhe enden mit minimalen Strafen oder werden eingestellt. Prozesse gegen Menschen, die ein Brot stehlen oder wiederholt schwarzfahren, enden hart und immer härter. Die sozialen Gegensätze verschärfen sich und die Justiz macht leider mit beim gesellschaftlichen Auseinanderstreben.

Ronen Steinke ist Redakteur und Autor der Süddeutschen Zeitung. Seine juristische Doktorarbeit über Kriegsverbrechertribunale von 1945 bis heute wurde von der FAZ als „Meisterstück“ gelobt. Im Piper Verlag erschien seine Biografie über Fritz Bauer, 2015 preisgekrönt verfilmt.



Foto: (c) Amin Akhtar

// DATUM: Do., 06.10.2022
// BEGINN: 19.00 Uhr
// ORT: BlueNote
// EINTRITT: 12 €

KARL KASSENBRÖCK

// NANNO Onderduiker im Rettungswiderstand
Kurt Reilinger (1917–1945)

Im Mai 1940 marschiert die deutsche Wehrmacht in die Niederlande ein. Tausende aus Deutschland geflohene Juden, die hier Schutz vor den Nationalsozialisten suchten, geraten erneut in große Gefahr und müssen untertauchen. „Onderduikers“ (Untergetauchte) ist die niederländische Bezeichnung für Menschen, darunter zahlreiche aus Deutschland geflohene Juden, die sich während des Zweiten Weltkrieges vor deutschen Besatzern verstecken.

Kurt Reilinger, ein junger Emigrant aus Stuttgart und selbst ein „Onderduiker“, wird unter dem Tarnnamen „Nanno“ zur

Schlüsselfigur eines jüdischen Widerstandsnetzwerks. Mit Kühnheit und Verstand rettet Nanno über Grenzen hinweg zahlreiche junge „Palästinapioniere“ vor der Deportation in ein Vernichtungslager.

Weder die Festnahme durch die Gestapo in Paris noch die Gefangenschaft in einem Konzentrationslager auf Schienen können seine Hoffnung auf ein „Land mit eigener Arbeit“ in Palästina und auf eine friedliche, solidarische Welt zerstören. Am Jom Kippur 1945, dem ersten Versöhnungsfest nach der Befreiung, nimmt sein Schicksal eine letzte fatale Wendung.

Karl Kassenbrock, geb. 1953, ist pensionierter Lehrer und wohnt in Osnabrück. Seit 2010 befasst er sich intensiv mit der Erforschung der 5. SS-Eisenbahnbrigade und veröffentlichte das Buch "Konzentrationslager auf Schienen".



Cover: (c) Verlag Regionalkultur

// DATUM:
// BEGINN:
// ORT:
// EINTRITT:

Mo., 17.10.2022
19 Uhr
BlueNote
12€

HELENE BUKOWSKI // DIE KRIEGERIN

Lisbeth und die Kriegerin kennen sich seit der Ausbildung bei der Bundeswehr. Sie haben sich für das Militär entschieden, weil sie einen Körper wollen, der nicht verwundbar ist – als ließe sich der Welt nur mit einem Herzen begegnen, das zur Faust geballt ist. Dabei ist Lisbeth sehr empfindsam: ihre Haut reagiert auf Gefühle und Träume anderer Menschen; schützen kann sie sich nur, indem sie die Distanz wahrht.

Als sich ein Feldweibel brutal von Lisbeth nimmt, was er will, schwindet auch diese Sicherheit.

"Die Kriegerin" ist ein Roman über zwei Frauen, deren oberstes Gebot ist, sich nicht verletztlich zu machen.

Helene Bukowski erzählt von den daraus entstehenden Wunden, der Gewalt, ihren Spuren und den Traumata – den erlebten, als auch den vererbten.

Diese Veranstaltung findet in den Räumen des Schlosses der Universität Osnabrück statt. Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch die Beschilderung vor Ort.

Helene Bukowski, geboren 1993 in Berlin, studierte am Literaturinstitut Hildesheim. 2019 erschien ihr Debütroman

„Milchzähne“, für den sie u. a. für den Mara-Cassens-Preis, den Rauriser Literaturpreis und den Kranichsteiner Literaturförderpreis nominiert war.

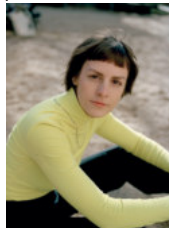


Foto: (c) Rabea Edel



// DATUM: Fr., 04.11.2022
// BEGINN: 19.00 Uhr
// ORT: Schloss
// EINTRITT: 12 €

ANDREAS SCHÄFER

// DIE SCHUHE MEINES VATERS

Im Sommer 2018 kommt der Vater von Andreas Schäfer zu Besuch nach Berlin. Kurz zuvor hat er erfahren, dass ein vor langer Zeit überwundener Krebs zurückgekehrt ist, doch Beschwerden hat er keine. Er geht in die Oper, unternimmt einen Ausflug ans Meer, sitzt auf dem Sofa des Sohnes und sagt verwundert: Dass da was ist! Zur Biopsie geht sein alleinlebender Vater ohne ihn, als wollte er sein Einzelkämpferleben erst im letztmöglichen Moment aufgeben. Am Tag der Untersuchung meldet sich der Oberarzt der Neurochirurgie und teilt dem Sohn mit, dass der Vater sterben wird. "Sie müssen entscheiden, wann wir

die Maschinen abstellen" Wie damit umgehen, wenn einem das Leben des eigenen Vaters in die Hände gelegt wird? Wie sich verabschieden, wenn man den Zeitpunkt selbst bestimmen soll?

Andreas Schäfer erzählt nähert sich dem Vater an, dem leidenschaftlich gern Reisenden, dem Kriegstraumatisierten und ihrem nicht immer einfachen Verhältnis.

Diese Veranstaltung findet in den Räumen des Schlosses der Universität Osnabrück statt. Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch die Beschilderung vor Ort.

Andreas Schäfer, 1969 in Hamburg geboren, wuchs bei Frankfurt/Main auf und lebt heute in Berlin. „Wir vier“ (2010) wurde mit dem Anna-Seghers-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschien 2020 „Das Gartenzimmer“.



LiteraTour
N O R D

Foto: (c) Mirella Weingarten

// DATUM: Fr., 25.11.2022
// BEGINN: 19.00 Uhr
// ORT: Schloss
// EINTRITT: 12 €

SENTHURAN VARATHARAJAH // ROT (HUNGER)

Über die Einsamkeit des Körpers und unsere Sprache der Liebe

Unsere Sprache der Liebe ist eine kannibalische Sprache. Wir sagen: Ich habe Dich zum Fressen gern. Ich will Dich auffressen. In seinem zweiten Roman erzählt Senthuran Varatharajah zwei Geschichten, die zu einer werden.

Die Geschichte eines Jahres, nach einer Trennung, und die Geschichte eines Tages: vom 9. März 2001, an dem A in seinem Haus in Rotenburg B, wie zuvor vereinbart, tötet, zerteilt und Teile von ihm isst. Mit lyrischer Intensität und philosophischer

Strenge erzählt »Rot (Hunger)« davon, dass der Mensch, den wir lieben, immer zu weit entfernt ist. Und davon: dass er immer fehlt, auch wenn er vor uns steht. Das ist eine Liebesgeschichte. Mit diesem Satz beginnt der Roman.

Diese Veranstaltung findet in den Räumen des Schlosses der Universität Osnabrück statt. Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch die Beschilderung vor Ort.

Senthuran Varatharajah, geboren 1984 in Jaffna, Sri Lanka, studierte u.a. Philosophie und vergleichende Religions- und Kulturwissenschaft. 2016 erschien sein Debütroman „Vor der Zunahme der Zeichen“, der mehrfach ausgezeichnet wurde.



LiteraTour
N O R D

Foto: (c) Holm Burgemann

// DATUM: Fr., 09.12.2022
// BEGINN: 19.00 Uhr
// ORT: Schloss
// EINTRITT: 12 €

STEFFEN MENSCHING // HAUSERS AUSFLUG

Geschäftsführer David Hauser erinnert sich nicht, wie er in die Box geraten ist. Was er weiß: Jemand will ihn loswerden. Seine Firma AIRDROP stellt sogenannte Rückführungsboxen her, in denen Asylbewerber, deren Aufenthaltsgenehmigung abgelehnt worden ist, mittels eigens hierfür entwickelter Flugzeuge in ihre Herkunftsregionen zurückbefördert werden. Kurz vor dem Abwurf kommt Hauser zu Bewusstsein und findet sich wenig später in einer kargen, wüstenähnlichen und doch bergigen Landschaft wieder, in fremder Kleidung und mit gefälschten Papieren. Wo ist er? Syrien? Afghanistan? Wie kann-

te er, ohne es bemerkt zu haben, in die Box gesteckt worden sein? Er weiß ja, dass nicht alle hinter seinen Unternehmungen stehen – ganz vorn dabei sein sich linken Idealen verschriebener Vater –, aber wer würde so weit gehen, ihn auf diese Weise auslöschen zu wollen? Ein Spannungsgeladener, politischer und sprachmächtiger Roman voller meisterhafter Monologe – und unterhaltsamer Dialoge.

Diese Veranstaltung findet in den Räumen des Schlosses der Universität Osnabrück statt. Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch die Beschilderung vor Ort.

Steffen Mensching, geb. 1958 in Berlin, studierte Kulturwissenschaft und arbeitete als freiberuflicher Autor, Schauspieler und Regisseur. Mit Hans-Eckhardt Wenzel tourte er außerdem mit Clownsprogrammen. Seit 2008 ist er Intendant am Theater Rudolstadt.



Foto: (c) Lisa Stern



// DATUM: Fr., 20.01.2023
// BEGINN: 19.00 Uhr
// ORT: Schloss
// EINTRITT: 12 €

FATMA AYDEMIR // DSCHINNS

Dreißig Jahre hat Hüseyin in Deutschland gearbeitet, nun erfüllt er sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Zur Beerdigung reist ihm seine Familie aus Deutschland nach.

Fatma Aydemirs großer Gesellschaftsroman erzählt von sechs grundverschiedenen Menschen, die zufällig miteinander verwandt sind. Alle haben sie ihr eigenes Gepäck dabei: Geheimnisse, Wünsche, Wunden. Was sie jedoch vereint: das Gefühl, dass sie in Hüseyins Wohnung jemand beobachtet.

Voller Wucht und Schönheit fragt „Dschinns“ nach dem Gebilde Familie, den Blick tief hineingerichtet in die Geschichte der vergangenen Jahrzehnte und weit voraus.

Diese Veranstaltung findet in den Räumen des Schlosses der Universität Osnabrück statt. Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch die Beschilderung vor Ort.

Fatma Aydemir, geb. 1986 in Karlsruhe, lebt in Berlin und ist Redakteurin bei der taz. 2019 war sie Mitherausgeberin der Anthologie „Eure Heimat ist unser Albtraum“. „Dschinns“ ist ihr zweiter Roman und wurde mit dem Robert-Gernhardt-Preis ausgezeichnet.



Foto: (c) Sibylle Fendt



// DATUM: Fr., 03.02.2023
// BEGINN: 19.00 Uhr
// ORT: Schloss
// EINTRITT: 12 €

MICHAEL KUMPFMÜLLER // MISCHA UND DER MEISTER

Wenn man göttlichen Beistand anruft, hat das normalerweise keine Folgen. Nicht so bei Mischa und Anastasia, Studenten der Slawistik, vernarrt in die russische Literatur und – wie sie feststellen werden – ineinander.

Sie laden Jeschua ein, und Jeschua nimmt die Einladung an.

Aber das ist nicht die einzige Überraschung: Jeschua zeigt sich irdischer als gedacht, vollbringt kein einziges Wunder und steckt doch alle Menschen, denen er begegnet, mit Liebe an. Und die grassiert bald in der ganzen Stadt, was in Kürze eine Bande von Teufeln auf den Plan ruft.

Denn für sie sind Freundlich- und Glückseligkeit ein Alptraum.

"Mischa und der Meister" ist ein wunderbar leichtfüßiger, herrlich grotesker und komischer Roman über das Heilige und das Teuflische und die unstillbaren Sehnsüchte und Begierden der Menschen, die zu allen Zeiten dieselben sind.

Michael Kumpfmüller, geboren 1961 in München, lebt als freier Autor in Berlin. Im Jahr 2000 erschien mit dem gefeierten Roman »Hampels Fluchten« seine erste literarische Veröffentlichung, mit »Nachricht an alle«, wurde er mit dem Döblin-Preis ausgezeichnet.



Foto: (c) Joachim Gern

// DATUM:	Mo., 06.03.2023
// BEGINN:	19.00 Uhr
// ORT:	TBA
// EINTRITT:	12 €

LITERATOUR NORD

Auf die LiteraTour Nord gehen jeden Winter von Oktober bis Januar ausgewählte Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und lesen aus ihren Neuerscheinungen in Oldenburg, Bremen, Lüneburg, Rostock, Lüneburg, Hannover und Osnabrück.

Die Lesungen finden in den örtlichen Literaturhäusern und Buchhandlungen statt, moderiert von Professor:innen und Dozent:innen, die jeweils ein die Tour begleitendes Seminar an ihren Hochschulen anbieten.

Diese Kooperation ermöglicht es uns, dass das Lesungen der LiteraTour Nord in den Räumlichkeiten des Schlosses der Universität Osnabrück stattfinden können.

Die Autor:innen bewerben sich mit ihrer Teilnahme auch um den Preis der LiteraTour Nord, der jährlich von der VGH Stiftung ausgelobt wird und mit 15.000 Euro dotiert ist.



Die Jury besteht aus den Veranstaltern und Moderatoren und dem Publikum. Die Publikumsstimme wird an jedem der Veranstaltungsorte per Stimmkarte ermittelt. Voraussetzung zur Stimmabgabe ist, dass man alle fünf Veranstaltungen der aktuellen LiteraTour Nord gesehen hat.

In der Saison 2022/23 nehmen Helene Bukowski, Andreas Schäfer, Senthuran Varatharajah, Steffen Mensching und Fatma Aydemir an der LiteraTour Nord teil. Wir freuen uns auf viele Stunden mit guter Literatur und anregenden Gesprächen!

WER WIR SIND // BUCHHANDLUNG ZUR HEIDE

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte sind seit der Gründung der Buchhandlung 1919 durch Bruno Hanckel ein umfangreiches allgemeines anspruchsvolles Sortiment in den Bereichen Belletristik, Sachbuch sowie Kinder- und Jugendbuch und die Literatur zu allen geistes- und sozialwissenschaftlichen Fachgebieten der Osnabrücker Hochschulen.

Diese Ausrichtung bleibt auch nach dem Inhaberwechsel der Buchhandlung am 1. Januar 2020 erhalten. Außerdem steht unsere Buchhandlung für ein anspruchsvolles Lesungsprogramm mit einem Schwerpunkt auf Neuerscheinungen in Belletristik und Sachbuch, insbesondere vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen.

Neben den zahlreichen eigenen Lesungen, die wir in unserm halbjährlich erscheinenden Programm veranstalten, bieten wir auch Büchertische für verschiedenste Fremdveranstaltungen an.

Bitte beachten Sie daher auch unsere Hinweise zu ausgewählten Lesungen anderer Veranstalter (nächste Seite)

VERANSTALTUNGSHINWEISE // ANDERE VERANSTALTER

05.10.2022

/ Ronen Steinke: Auschwitz vor Gericht: Wer war Fritz Bauer? / VHS Osnabrück

07.10.2022

/ Ariel Magnus: Das zweite Leben des Adolf Eichmann / Museumsquartier (Akzisehaus)

13.10.2022

/ A language that is ever green - Der englische Romantiker John Clare / Kunsthalle

27.10.2022

/ Kurt Drawert – Walter-Kempowski-Preisträger für biografische Literatur 2021 / Ledenhof

02.11.2022

/ Ulrike Herrmann: Sind Wachstum und Klimaschutz vereinbar? / VHS Osnabrück

21.11.2022

/ Ismail Küpeli: Die kurdische Frage in der Türkei / Ort tba

VERANSTALTUNGSORTE // LESUNGEN AUßER HAUS

// BLUE NOTE

In Anlehnung an das legendäre Jazzlabel steht der Name für das Programm: im "BlueNote" finden vor allem Konzerte und andere Live-Veranstaltungen statt, hier gibt es regelmäßige Konzerte, Improvisationstheater, Lesungen und vieles mehr. Darüber hinaus bietet das "BlueNote" eine ansprechende, moderne Gastronomie mit ausgewählter umfangreicher Getränkekarte.

E.-M.-Remarque Ring 16
49074 Osnabrück
Parken: Tiefgarage vorhanden

// SCHLOSS

Das Osnabrücker Schloss war die Residenz des protestantischen Osnabrücker Fürstbischofs Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg und seiner Frau Sophie von der Pfalz. Es ist seit 1974 Sitz der Verwaltung der Universität Osnabrück.

Es gibt keine Gastronomie vor Ort, Getränke können mitgebracht werden.

Neuer Graben 29
49074 Osnabrück
Parken: Ledenhof-Garage

// TBA

Die Lesung mit Michael Kumpfmüller hat es erst am letzten Tag vor Druck in unser Programm geschafft. Ein Veranstaltungsort stand daher bei Drucklegung noch nicht fest. Auf unserer Website erfahren Sie, wo diese Veranstaltung stattfinden wird:

www.buch-zur-heide.de

Oder fragen Sie uns einfach!

Do., 06.10.2022 // RONEN STEINKE
// VOR DEM GESETZ SIND NICHT ALLE GLEICH

SEITE 4

Mo., 17.10.2022 // KARL KASSENBRÖCK
// NANNO Onderduiker im Rettungswiderstand. Kurt Reilinger (1917–1945)

SEITE 5

Fr., 04.11.2022 // HELENE BUKOWSKI
// DIE KRIEGERIN

SEITE 6

Fr., 25.11.2022 // ANDREAS SCHÄFER
// DIE SCHUHE MEINES VATERS

SEITE 7

Fr., 09.12.2022 // SENTHURAN VARATHARAJAH
// ROT (HUNGER)

SEITE 8

Fr., 20.01.2023 // STEFFEN MENSCHING
// HAUSERS AUSFLUG

SEITE 9

Fr., 03.02.2022 // FATMA AYDEMIR
// DSCHINNS

SEITE 10

Mo., 06.03.2023 // MICHAEL KUMPFMÜLLER
// MISCHA UND DER MEISTER

SEITE 11

Bildnachweise die unterschiedlichen Verfassungen

PROGRAMM 2022
//ÜBERSICHT